

II-7475 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/49-4/89

1010 Wien, den 11. Mai 1989

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

Klappe - Durchwahl 3469 IAB

1989 -05- 12

zu 3516 IJ

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten ERLINGER, HARRICH und Freunde
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales betreffend
den Frauenanteil im Öffentlichen Dienst, öffent-
lichen Unternehmungen, Beiräten und Kommissionen,
Nr. 3516/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende Fragen:

"1) Wieviele Beschäftigte zählt das Ministerium derzeit, aufgeschlüsselt nach Dienststelle, Beamte/Vertragsbedienstete, Verwendungsgruppe, Gehaltsstufe, männlich/weiblich?

Die unterfertigten Abgeordneten ersuchen um Verwendung folgender Tabelle, um die Vergleichbarkeit der einzelnen Ministerien zu erreichen:

Am Beispiel Beamte:

| Verwendungsgruppe | G e h a l t (Brutto in Schilling) | | | |
|-------------------|--------------------------------------|---|-----------------------------|---|
| | unter 10.000 | | von 10.000 bis 15.000 *) | |
| | m | w | m | w |

Höherer Dienst
Gehobener Dienst
Fachdienst
Mittlerer Dienst
Hilfsdienst

- 2 -

*) Diese Unterteilung sollte nach folgendem Schema fortgesetzt werden:

15.000 bis 20.000, 20.000 bis 25.000, 25.000 bis 30.000, 30.000 bis 40.000, 40.000 bis 50.000, 50.000 bis 60.000 und 60.000 bis 65.000, über 65.000.

2. Wieviele männliche, wieviele weibliche SektionsleiterInnen, AbteilungsleiterInnen und GruppenleiterInnen gibt es in Ihrem Ministerium? Wieviele Beamte und BeamtInnen unterstehen jeweils den Sektionsleitern und Abteilungsleitern und wieviele Beamte und Beamtinnen den Sektionsleiterinnen und Abteilungsleiterinnen?
3. Um wieviele Beschäftigte hat sich der Personalstand Ihres Ministeriums seit Ihrem Amtsantritt erhöht, wieviele Frauen sind unter dieser Personalaufstockung und wie verteilen sich diese auf die oben angeführten Verwendungsgruppen und Entlohnungsgruppen?
4. Wieviele Dienstposten - aufgeschlüsselt nach Verwendungsgruppe und Entlohnungsgruppe - sind infolge Kündigung oder Pensionierung während Ihrer Amtszeit freigeworden und wieviele dieser Dienstposten wurden mit Frauen besetzt?
5. Welche besonderen Maßnahmen haben Sie gesetzt, um den Frauenanteil in den Verwendungsgruppen Gehobener Dienst und Höherer Dienst anzuheben?
6. In welche gesetzlich eingerichteten Kommissionen, Beiräte und ähnliches entsendet das Ministerium VertreterInnen oder macht solche namhaft? Wieviele VertreterInnen sind das je Kommission, Beirat etc. und wie hoch ist der Frauenanteil in absoluten Zahlen jeweils?
7. Für welche Anstalten, Fonds und Stiftungen hat das Ministerium VertreterInnen namhaft zu machen oder zu entsenden? Geben Sie bitte die Anzahl und Geschlecht der VertreterInnen für jede Institution getrennt an.

- 3 -

8. In welchen Unternehmungen hat das Bundesministerium einen mehrheitlichen Eigentümeranteil der Republik zu vertreten, wieviele Männer und Frauen sitzen in den geschäftsführenden und aufsichtsführenden Organen dieser Unternehmungen jeweils?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die Zahl der Bediensteten des Ministeriums am 1. April 1989 ist in den Beilagen 1 (Beamte) und 2 (Vertragsbedienstete) ausgewiesen. Um die geforderte Vergleichbarkeit zu erreichen, werden darin nachgewiesen

die Beamten der allgemeinen Verwaltung nach Verwendungsgruppen (A bis E), gegliedert nach Dienstklassen (III bis IX),

die Beamten in handwerklicher Verwendung (Verwendungsgruppen Pl bis P5),

die Vertragsbediensteten nach Entlohnungsschema und Entlohnungsgruppen (I: a bis e bzw. II: pl bis p5) in der Zentralleitung (einschließlich Dienstzuteilungen).

Hiezu verweise ich auch auf die Ausführungen in der Anfragebeantwortung zu Nr. 3513/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu Frage 2:

Die in der Frage angeführten Funktionen werden ausgeübt:

| <u>Funktion</u> | <u>Männer</u> | <u>Frauen</u> | <u>Männer und Frauen</u> |
|--------------------------|---------------|---------------|--------------------------|
| Sektionsleitung | 5 | 1 | 6 |
| Gruppenleitung | 8 | - | 8 |
| <u>Abteilungsleitung</u> | <u>37</u> | <u>12</u> | <u>49</u> |
| Summe | 50 | 13 | 63 |

- 4 -

Der Sektionsleiterin sind 12 männliche und 10 weibliche Beamte, den Sektionsleitern 196 männliche und 84 weibliche Beamte zugeteilt. Den Abteilungsleiterinnen sind 26 männliche und 20 weibliche Beamte, den Abteilungsleitern 182 männliche und 74 weibliche Beamte zugeteilt.

Zu Frage 3:

In Beantwortung dieser Frage übermittle ich als Beilagen 3 (Beamte) und 4 (Vertragsbedienstete) Aufstellungen über die Zahl der Bediensteten am 1. Februar 1987, die nach den gleichen Merkmalen gegliedert sind, wie die Beilagen 1 und 2. Mir erschien es im Interesse der Anfrager und auch der besseren Vergleichbarkeit gelegen, hiebei auf die Zeit vor meinem Amtsantritt zurückzugreifen.

Die Verminderung des Personalstandes ist hauptsächlich die Folge der Übertragung von Planstellen in den Planstellenbereich des Bundeskanzleramtes - Zentralleitung aufgrund der mit 1. April 1987 erfolgten Auflösung des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz, es wurden aber auch im Sinne der Einsparungspolitik der Bundesregierung in den Jahren 1988 und 1989 insgesamt 8 Planstellen aufgelassen.

Zu Frage 4:

Im Zeitraum 1. Februar 1987 bis 31. März 1989 wurden insgesamt 33 Vertragsbedienstete eingestellt. Aus der Gliederung (Beilage 5) geht hervor, daß 60,6 % der Neueinstellungen Frauen waren.

Zu Frage 5:

Im Sinne des von der Bundesregierung am 3. November 1981 beschlossenen Förderungsprogrammes für Frauen im Bundesdienst hat mein Amtsvorgänger am 21. Dezember 1981 eine Arbeitsgruppe mit dem Auftrag zur Ausarbeitung geeigneter Maßnahmen

- 5 -

sowie Berichterstattung über die Ergebnisse eingesetzt und auch die leitenden Beamten angewiesen, die Verwirklichung des Förderungsprogrammes in jeder Weise zu unterstützen. Dabei war die Steigerung des Frauenanteils im höheren und gehobenen Dienst ein besonderer Schwerpunkt. Der Erfolg dieser Maßnahme zeigt sich darin, daß in diesen Bereichen der Frauenanteil sehr stark angehoben werden konnte.

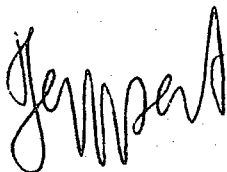
| | <u>Frauenanteil in Prozent</u> | | |
|------------------|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| | <u>1980</u> | <u>1.2.1987</u> | <u>1.4.1989</u> |
| höherer Dienst | 19,3 | 25,42 | 27,91 |
| gehobener Dienst | 16,3 | 30,28 | 32,80 |

Dieses positive Ergebnis muß besonders hervorgehoben werden, weil die Steigerung des Frauenanteils auch in der Zeit erzielt wurde, während der durch die geänderte Lage auf dem Arbeitsmarkt männliche Stellenwerber in großer Zahl zur Verfügung standen. Die Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteiles werden fortgesetzt.

Zu Fragen 6 - 8:

Hinsichtlich der Beantwortung der Fragen 6 bis 8 verweise ich auf die Ausführungen in der Anfragebeantwortung zu Nr. 3513/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Der Bundesminister:



Gliederung der Beamten
nach Verwendungsgruppen, Dienstklassen und Geschlecht
am Stichtag 1. April 1989

| Verwendungsgruppe | Dienstklasse | | | | | | | | | | | | | | S u m m e n | | |
|-------------------------------------|--------------|----|----|----|----|----|----|---|-----|----|------|---|----|---|-------------|----|-------|
| | III | | IV | | V | | VI | | VII | | VIII | | IX | | M | F | M + F |
| | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | | | |
| A Höherer Dienst | - | - | 12 | 7 | 13 | 10 | 16 | 3 | 25 | 11 | 42 | 8 | 4 | - | 112 | 39 | 151 |
| B Gehobener Dienst | 22 | 11 | 12 | 3 | 5 | 4 | 12 | 5 | 22 | 6 | - | - | - | - | 73 | 29 | 102 |
| C Fachdienst | 10 | 14 | 6 | 7 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 18 | 21 | 39 |
| D Mittlerer Dienst | 2 | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | 5 | 7 |
| E Hilfsdienst | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 |
| P1 - P5 Handwerklicher Dienst | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | 2 |
| S u m m e | 37 | 30 | 30 | 17 | 20 | 14 | 28 | 8 | 47 | 17 | 42 | 8 | 4 | - | 208 | 94 | 302 |

Beilage 2

BMfAuS
Zentralleitung

Gliederung der Vertragsbediensteten
nach Entlohnungsgruppen und Geschlecht
am Stichtag 1. April 1989

| Entlohnungsgruppe | Männer | Frauen | Männer + Frauen |
|----------------------------------|--------|--------|-----------------|
| a höherer Dienst | 12 | 9 | 21 |
| b gehobener Dienst | 11 | 12 | 23 |
| c Fachdienst | 5 | 23 | 28 |
| d mittlerer Dienst | 23 | 48 | 71 |
| e Hilfsdienst | - | 1 | 1 |
| p1 - p5 handwerklicher Dienst | 2 | - | 2 |
| S u m m e | 53 | 93 | 146 |

Gliederung der Beamten
nach Verwendungsgruppen, Dienstklassen und Geschlecht
am Stichtag 1. Feber 1987

| Verwendungsgruppe | Dienstklasse | | | | | | | | | | | | | | S u m m e n | | |
|-------------------------------------|--------------|----|----|----|----|---|----|----|-----|----|------|----|----|---|-------------|----|-------|
| | III | | IV | | V | | VI | | VII | | VIII | | IX | | M | F | M + F |
| | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | M | F | | | |
| A Höherer Dienst | - | - | 9 | 8 | 9 | 3 | 21 | 3 | 16 | 11 | 47 | 11 | 6 | - | 108 | 36 | 144 |
| B Gehobener Dienst | 23 | 8 | 11 | 4 | 4 | 2 | 14 | 7 | 32 | 4 | - | - | - | - | 84 | 25 | 109 |
| C Fachdienst | 8 | 13 | 8 | 5 | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 18 | 18 | 36 |
| D Mittlerer Dienst | 5 | 5 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 5 | 5 | 10 |
| E Hilfsdienst | 1 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | - | 1 |
| P1 - P5 Handwerklicher Dienst | 2 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | - | 2 |
| S u m m e | 39 | 26 | 28 | 17 | 15 | 5 | 35 | 10 | 48 | 15 | 47 | 11 | 6 | - | 218 | 84 | 302 |

Beilage 4

BMfAuS
Zentralleitung

Gliederung der Vertragsbediensteten
nach Entlohnungsgruppen und Geschlecht
am Stichtag 1. Feber 1987

| Entlohnungsgruppe | Männer | Frauen | Männer + Frauen |
|----------------------------------|--------|--------|-----------------|
| a höherer Dienst | 24 | 9 | 33 |
| b gehobener Dienst | 15 | 18 | 33 |
| c Fachdienst | 6 | 25 | 31 |
| d mittlerer Dienst | 25 | 53 | 78 |
| e Hilfsdienst | - | 2 | 2 |
| p1 - p5 handwerklicher Dienst | 2 | - | 2 |
| S u m m e | 72 | 107 | 179 |

Beilage 5

BMfAuS
Zentralstelle

Gliederung der im Zeitraum 1.2.1987 - 31.3.1989
eingestellten Vertragsbediensteten
nach Entlohnungsgruppen und Geschlecht

| Entlohnungsgruppe | Männer | Frauen | Männer + Frauen |
|----------------------------------|--------|--------|-----------------|
| a höherer Dienst | 5 | 6 | 11 |
| b gehobener Dienst | 3 | 3 | 6 |
| c Fachdienst | - | 1 | 1 |
| d mittlerer Dienst | 5 | 10 | 15 |
| e Hilfsdienst | - | - | - |
| p1 - p5 handwerklicher Dienst | - | - | - |
| S u m m e | 13 | 20 | 33 |